

Nymphadora Tonks

**Wenn du gehst dann geh ich auch !**

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts  
[www.harrypotter-xperts.de](http://www.harrypotter-xperts.de)

# **Inhaltsangabe**

Mal wieder eine Tonks/Lupin Story von mir. Ich finde sie sehr traurig und ich hoffe sie gefällt euch !  
Ich kann einfach keine Inhaltsangaben schreiben ! =D

# **Vorwort**

So ich hab mal meine Geschichte son bisschen von dem bekannten Wenn-du-springst-dann-spring-ich-auch  
Titanicspruch abgeleitet. Die Story enthält ein paar Flashbacks und ich hoffe ich bekomme auch ein paar ! =D

# Inhaltsverzeichnis

1. Wenn du gehst dann geh ich auch !

## Wenn du gehst dann geh ich auch !

Es war eine Zeit der Freude, Voldemords Niederlage lag nun ein paar Tage zurück und in der gesamten Zaubererwelt herrschte Glück und Frieden. Mitten in der Zeit der Erleichterung ging eine in dunkle Gewänder gehüllte Gestalt lautlos über den Friedhof. Die Gestalt ging mit schnellen Schritten an die letzten frischen Gräber vorbei. Viele seiner Freunde sind im entscheidenen Kampf ums Leben gekommen. An Harrys und Ginnys, die sich vor ein paar Tagen wegen Harrys viel zu frühen Tod das Leben nahm, Garb hielt die Gestalt kurz inne. "Sie hat es auch getan !" dachte sie sich verzweifelt "Ginny hat es getan und ich werde es auch tun !" Schnell ging die Gestalt weiter und hielt an einem anderen frischen Grab. Sie holte eine blutrote Rose aus seinem Gewand und fiel vor dem Grab auf die Knie und weinte bitterlich. Schluchzend quälte sie sich zu den letzten Worten : „Ich liebe dich und wir werden immer zusammen bleiben ! Wenn du gehst dann geh ich auch !"

\*flashback\*

„Remus, Remus komm wieder zu dir ! Bitte !" schluchzte Nymphadora Tonks. Sie saß an Remus Seite und hielt seine Hand. Er hatte gerade eine schlimme Verwandlung durchgemacht und lag nun schwer verletzt im Bett. Tonks selbst hatte zahlreiche Schnitte im Gesicht und unter ihrem T-Shirt verbarg sich ein Verband, der die lange Nabe die ihren Körper zierte vergessen ließ. Langsam kam Remus wieder zu sich. „Oh Remus geht es dir gut ?" fragte sie ängstlich. Er sah sie mit glasigen Augen an. Sein Zustand sprach Bände. Er war in Lebensgefahr. „Remus bitte du wirst es schaffen ! Da bin ich mir sicher. Bitte ! Du bist das einzige was ich noch habe." schluchzte sie. „Wenn du gehst dann geh ich auch !" fügte sie verzweifelt hinzu. „Nein !" sagte er mit brechender Stimme, trotzdem lag in seiner Stimme Bestimmtheit und Angst. Ja er hatte Angst das sie sich etwas antun könnte, wäre er nicht mehr da. Und so machte er weiter und überlebte.

\*flashback ende\*

\*anderes Flashback\*

Ein paar Monate vergingen und Remus und Tonks saßen zusammen auf der Couch in ihrer Wohnung. Mittlerweile wohnten die beiden zusammen und wollten sogar heiraten. Plötzlich erschien Minerva McGonagalls Kopf im Kamin. „Remus, Tonks kommt schnell ! Der entscheidene Kampf ! Es geht os !" rief sie verzweifelt und verschwand. „Komm Remus schnell !" sagte Tonks und erhob sich. „Nein Tonks ich will das du hier bleibst ! **Wenn dir was passiert könnte ich mr das nie verzeihen !**" „Was ? Nein ich bin Auror und ich will helfen !" schrei sie. „Und was ist wenn ich dich verliere ?" schrie er nun auch. „Remus wir könnten beide sterben !" diese Worte ließen ihre Augen in Tränen schwimmen. „Na eben ! Du musst jetzt an dich und vorallem an das Baby denken !" Ja Tonks war im 3.Monat schwange, doch niemand wusste bis jetzt davon. „Aber was mach ich wenn du stirbst ? Ich könnte das Kind nicht allein großziehen ! Wenn du in den Kampf gehst dann geh ich auch !" sagte sie bestimmt. Es fiel ihm schwer doch er nickte und so apparierten die beiden in den entscheidenen Kampf.

Remus versuchte sich auf den Kampf zu konzentrieren doch seine Gedanken schweiften immer wieder ab zu Tonks. Das brachte ihn in große Gefahr denn immer wenn er sich zu ihr umdrehte hatte der Todesser ein leichtes Spiel. Plötzlich hörte er ihren Schrei. Er drehte sich um sah wie Bellatrix sie mit dem Crucuiatus-Fluch folterte. Schnell rannte er auf sie zu und kümmerte sich garnicht um die anderen Todesser. Er hörte nichts außer Tonks Schreie. Somit wusste er auch nicht welchen Fluch Bellatrix als nächstes anwendete. Nachdem sie den Fluch auf sie losgelassen hatte, traf Bellatrix ein Todesfluch. Neville hatte ihn auf sie losgelassen und sich somit für seine Eltern gerecht. Indem Moment fiel auch Voldemord und mit ihm Harry. Die anderen noch lebenden Todesser wurden von den restlichen Ordensmitgliedern außer gefecht gestetzt und abgeführt. Remus rannte auf Tonks zu und nahm sie in den Arm. „Bitte Dora, kämpfe ! Denk an das Baby ! Bitte !" flehte er verzweifelt doch Tonks schüttelte den Kopf. „Es tut mir Leid Remus, ich liebe dich und es tut mir Leid das ich unser Baby umgebracht hab !" schluchzte sie. „Nein, du hast es nicht umgebracht noch lebt es ! Ihr schafft es ! Ihr beide !" weinte er vezweifelt. „Ich liebe dich !" brachte sie noch hervor bevor sich ihre Augen für immer schlossen.

\*flashback ende\*

„Wenn du gehst dann geh ich auch !" wiederholte die Gestalt und richtete den Zauberstab gegen sich selbst.

Noch am selben Abend fand der Friedhofsgärtner die Leiche von Remmus Lupin an den Grabstein seiner Geliebten Nymphadora Tonks gelehnt.

Nun war er wieder bei ihr. Bei ihr und dem Baby.